

Zuwenig Konstanz, zuviele Fehler

Tischtennis: Wädenswil mit Marxer gegen Silver Star (1:4) und Meyrin (0:4) in der NLA weiter chancenlos

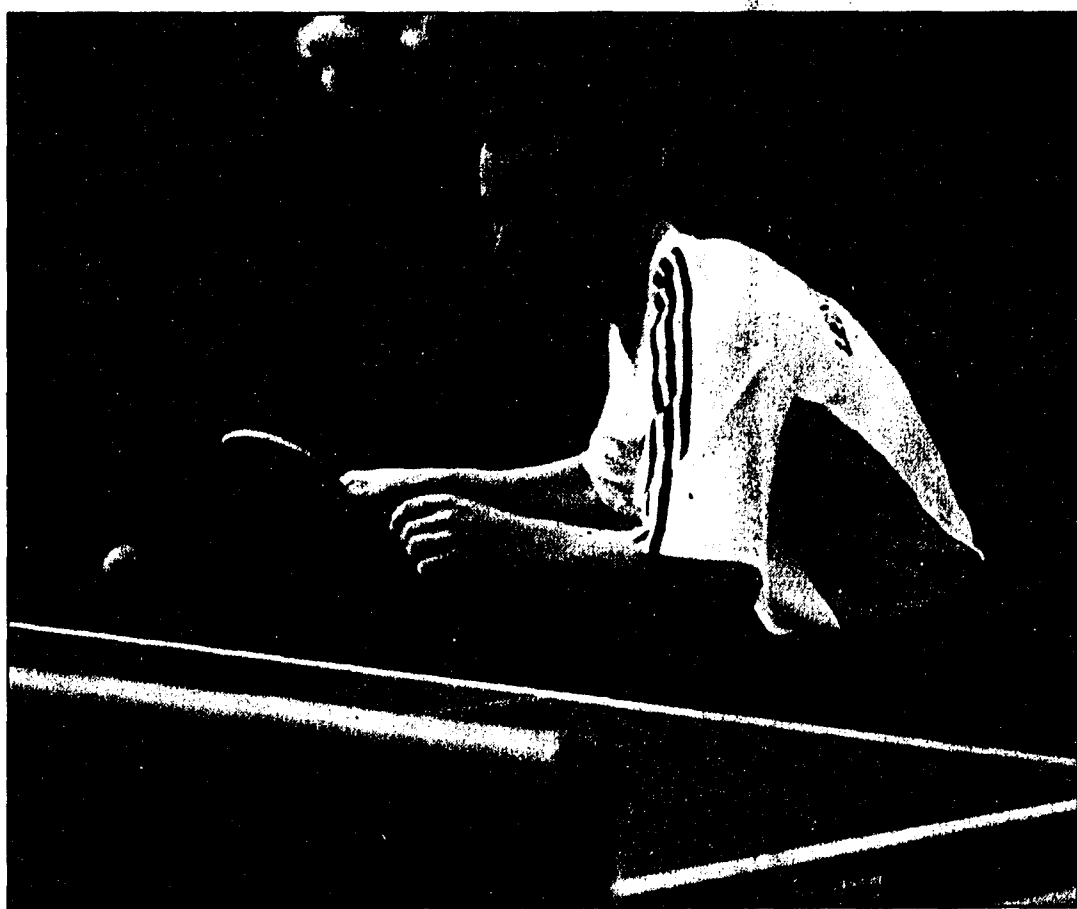
Noch immer wartet die Mannschaft des Tischtennisclubs Wädenswil mit dem Balzner Dominik Marxer als Nummer eins auf den ersten Sieg in der laufenden Nationalliga A-Saison: am Wochenende erwiesen sich die Spitzenspieler von Silver Star Genf und Meyrin als nicht zu schlagen.

Stefan Kleiser

Dominik Marxer, Thomas Blatter und Christian Pinker sind weiter daran, sich an den Rhythmus in der höchsten Liga zu gewöhnen. Bisher haben die Wädenswiler Tischtennispieler den entscheidenden Fortschritt, der nötig ist, um in der Nationalliga A erfolgreich zu sein, aber noch nicht gemacht: am Wochenende folgten die Niederlagen acht und neun.

Weit weg von den Spitzenspielern

Am Samstag gegen Silver Star Genf ging Dominik Marxer im ersten Einzel der Begegnung zwar als Sieger von der Platte – allerdings nur wegen der fragwürdigen Praxis des Genfer Vereins, auf Position Nummer drei regelmässig einen Spieler mit 4.-Liga-Niveau einzusetzen. Danach zeigte sich der grosse spielerische Unterschied zwischen den Wädenswilern und



Der Balzner Dominik Marxer wartet mit Wädenswil in der Nationalliga A weiter auf den ersten Sieg.

den beiden Spitzenspielern von Silver Star, Janos Takacs und Akos Maklari. «Wir sind recht weit weg von ihnen weg», kommentierte Christian Pinker den Umstand, dass weder Marxer, Blatter noch er selbst gegen Takacs und Maklari mehr als 15 Punkte pro Satz zu gewinnen vermochten. «Es braucht schon noch viel mehr, damit wir ge-

gen sie gewinnen können.» Pinker vermutet gar, dass die Cracks aus Genf im Zweifelsfall noch hätten zusetzen können.

Bis zum Schluss durchziehen

Der Mangel an Konstanz auf dem höheren Tempo, wie ihn Pinker konstatiert, zeigte sich auch am Sonntag. Sowohl Blat-

ter als auch Pinker vergaben gegen besser klassierte Gegner vielversprechende Vorsprünge. So lag Blatter gegen Rafael Kurowski im zweiten Satz mit 12:3 Punkten in Führung, bevor der Pole seinen Rückhand-Topspin wieder punktebringend einzusetzen wusste. Pinker wiederum blieb gegen Herbert Neubauer in zwei Sätzen Verlierer, nach-

dem er im zweiten Durchgang 16:12 vorne lag (am Ende aber eben 18:21 hinten). Vor allem Neubauers Rückhandspiel mit langen Noppen, welche die Rotation des Balles verstärken, brachten Pinker anfangs aus dem Konzept. Zuletzt hatte Pinker Neubauer vor zwei Jahren an der Auf-/Abstiegsrunde noch bezwungen: «Man müsste sein Spiel bis zum Schluss durchziehen können, wenn man gegen solche Spieler gewinnen will.»

Telegramme

Wädenswil – Genf 1:4
Dominik Marxer (A16) s. Jean-Mark Favre (D2) 21:8, 21:13. Thomas Blatter (B15) s. Janos Takacs (A20) 9:21, 13:21. Christian Pinker (B15) s. Akos Maklari (A20) 15:21, 13:21. Blatter/Pinker s. Takacs/Maklari 15:21, 13:21. Marxer s. Takacs 12:21, 15:21.

Wädenswil – Meyrin 0:4
Dominik Marxer (A16) s. Nenad Stevanovic (A19) 11:21, 12:21. Thomas Blatter (B15) s. Rafael Kurowski (A20) 10:21, 19:21. Christian Pinker (B15) s. Herbert Neubauer (A17) 17:21, 18:21. Marxer/Pinker s. Kurowski/Stevanovic 16:21, 14:21.

Nationalliga A. Die weiteren Partien der 8. Runde: Young Stars Zürich – Meyrin 4:3. Horgen – Klotten 0:4. Wil SG – Neuhausen 4:1. 9. Runde: Neuhausen – Horgen 4:2. Young Stars Zürich – Silver Star Genf 3:4.

Rangliste: 1. Klotten 8/16 (32:9). 2. Meyrin 9/12 (31:19). 3. Silver Star Genf 9/12 (31:23). 4. Wil SG 8/10 (25:19). 5. Young Stars Zürich 9/8 (27:29). 6. Horgen 9/6 (22:29). 7. Neuhausen 9/6 (22:31). 8. Wädenswil 9/0 (5:36).

Wo bleibt der Trainings-Elan?

Volleyball, 2. Liga: VBC Gamprin – VG Bad Ragaz 0:3 (10:25, 13:26, 19:25) in 68 Minuten

Diese Heimleite war nicht vorprogrammiert, aber nach Schluss des Spiels verständlich. Bad Ragaz konnte immer in den entscheidenden Momenten noch zusetzen und schickte die Gamprinerinnen mit einer 0:3-Niederlage unter die Dusche. Am Freitag, den 15. Dezember, wartet um 20.30 Uhr in der Primarschulhalle in Gamprin Chur Regio als nächster Gegner.

Ein konzentrierter Anfang bis zum 10:12-Stand – dann unerklärliche Blackouts bis zum raschen 10:25 nach nur dreizehn Minuten war das Fazit des ers-

ten Satzes für die hyperverten Gamprinerinnen. Bad Ragaz überzeugte vor allem in der Verteidigung und mit schnellen Angriffen über die Positionen zwei und vier. Trainer Marcel Widmer versuchte in der Pause an die spielerischen Möglichkeiten der VBCG-Damen zu appellieren – vor allem sollte auch Mut zum Risiko gezeigt und die Anzahl der verschlagenen Servicebälle minimiert werden.

Bis zum 3:3 konnte im zweiten Durchgang Hoffnung geschöpft werden. Alle Feldspielerinnen und diejenigen auf der Auswechselbank traten als Team auf und es machte den

Anschein, als ob die Unterländerinnen jetzt die in den Trainings gezeigten Leistungen wiederholen könnten. Aber, als ob man mit einem Messer das Volleyballdenken durchschneiden hätte, wurde wiederum sehr schlecht und in der Defensive ungenau agiert. Bad Ragaz kam deshalb zu einem weiteren leichten 25:13-Satzsieg nach 17 Minuten. Die Achillessehne dieses Durchgangs waren die schlechten Ballannahmen auf gegnerische Servicebälle.

Guter Beginn

Zu Beginn des dritten Satzes konnten die Gamprinerinnen

einige bemerkenswerte Verteidigungsbälle erlaufen und erhechten. Die Moral war intakt und die Bad Ragazerinnen hatten es schwer, zu Punkten zu kommen. Nach zehn Minuten stand es 7:7 und endlich konnten auch die VBCG-Damen Freude zeigen. Anstatt aber jetzt weiter mit den vorhandenen Möglichkeiten zu spielen, wollten die Liechtensteinerinnen zu viel und brachten sich so total aus dem Tritt. Innert Kürze stand es 11:22 und Bad Ragaz gab sich wieder siegessicher. Für einmal konterten aber die Gampriner Damen erfolgreich und vermochten noch auf

18:22 aufzuholen. Leider reichten Kraft und Konzentration nicht ganz, um den Satz noch zu kehren. Aber immerhin konnte die Sicherheit mitgenommen werden, dass die Trainingsarbeit nicht so schlecht gewesen sein kann – aber es trotzdem ein sehr hartes Stück Arbeit ist, in der zweiten Liga zu bestehen.

VBC Gamprin: Biedermann Kathrin, Büchel Caroline, Büchel Christine, Büchel Melanie, Büchel Manuela, Goop Elisabeth, Oehri Sandra, Schreiber Myriam, Sinnesberger Cathrine; Coach: Widmer Marcel.

Volleyball-Tabellenparade

Damen 2
Letzte Resultate: Bad Ragaz 1 – Glaronia 2 0:3; Bad Ragaz – Chur Regio 3:2; Glaronia 2 – Linth 1 3:0; Gamprin 1 – Bad Ragaz 1 0:3; Näfels 1 – Chur Regio 3:0.

1. Näfels 1	5	15:1	10
2. Glaronia 2	6	15:5	10
3. Chur Regio	5	11:8	6
4. Jona 2	5	11:10	6
5. Linth 1	5	9:10	4
6. Bad Ragaz 1	4	6:8	4
7. Gamprin 1	5	1:15	0

Damen 3B
Letzte Resultate: Bad Ragaz 2 – Buchs 3:2; Buchs – Chur 3 3:2; Schaan Galina – Vaduz 2 3:2.

1. Untervaz Vol	4	10:6	6
2. Bad Ragaz 2	4	11:7	6
3. Schaan Galina	5	11:10	6
4. Chur 3	6	13:13	6
5. Mauren	5	10:11	4
6. Buchs Werdana 1	4	8:9	4
7. Vaduz 2	4	5:12	0

Damen 4B
Letzte Resultate: Linth 3 – Walenstadt

2:3; Schwanden 2 – Weite 0:3; Weite – Gamprin 2 3:0; Pizol 2 – Linth 3 3:1; Buchs – Pfäffikon 2 0:3.

1. Schwanden 2 5 12:8 8
2. Weite 6 15:10 8
3. Pfäffikon 2 5 12:9 6
4. Pizol 2 6 13:11 6
5. Buchs Werdana 2 5 11:10 6
6. Walenstadt 6 13:12 6
7. Linth 3 5 7:13 2
8. Gamprin 2 6 6:16 2

Herren 2
Letzte Resultate: Pizol 1 – Felsberg 2:3; Glaronia 1 – Pizol 1 3:0; Näfels 3 – Pfäffikon 1 0:3.

1. Bad Ragaz 1	3	9:2	6
2. Schaan Galina 2	4	9:4	6
3. Felsberg	4	11:7	6
4. Glaronia 1	4	8:7	4
5. Pfäffikon 1	1	3:0	2
6. Pizol 1	5	8:14	2
7. Untervaz Regio	4	6:11	2
8. Näfels 3	5	5:14	2

Herren 3A
Letzte Resultate: Schaan Galina 3 – Vaduz 1 0:3; Buchs – Foppa 1 1:3.

1. Vaduz 1	6	18:1	12
2. Foppa 1	6	15:6	10
3. Domat Ems	5	10:9	6
4. Buchs Werdana	5	8:12	4
5. Linth 2	6	8:17	2
6. Schaan Galina 3	6	4:18	0

Herren 4A
Letzte Resultate: Foppa 2 – Mels 3:0.

1. Arosa	3	9:3	6
2. Vaduz 2	3	7:5	4
Pizol 2	3	7:5	4
4. Chur 2	2	5:4	2
5. Foppa 2	4	6:9	2
6. Mels	3	1:9	0

Knaben B
Letzte Resultate: Näfels 1 – Vaduz 0:0.

1. Näfels 1	4	12:0	8
2. Foppa	5	9:8	6
3. Näfels 2	4	7:7	4
4. Vaduz	1	3:0	2
5. Jona	4	5:10	2
6. Pizol	4	1:12	0

Mädchen 1

1. Vaduz	2	6:1	4
2. Jona	1	3:0	2
3. Näfels	2	3:3	2

4. Grischa	3	4:6	2
5. Davos	2	0:6	0

Mädchen 2A
Letzte Resultate: Bad Ragaz – Buchs 1:3; Foppa – Bad Ragaz 3:0.

1. Laax	5	15:4	10
2. Foppa	6	17:5	10
3. Buchs Werdana	3	7:4	4
4. Bad Ragaz	5	5:14	2
5. Cazis	4	3:12	0
6. Schaan Galina	3	1:9	0

Mädchen B1
Letzte Resultate: Untervaz Vol – March 1 0:3; Gamprin 1 – Chur 1 3:1; Näfels 1 – Glaronia 3:1; Glaronia – Foppa 3:0; Näfels 1 – Foppa 3:0.

1. Näfels 1	7	21:1	14
2. Glaronia	4	10:4	6
3. Jona	4	9:4	6
4. March 1	5	11:8	6
5. Vaduz 1	5	9:9	6
6. Gamprin 1	5	9:10	4
7. Foppa	8	10:20	4
8. Chur 1	5	5:14	2
9. Untervaz Vol	5	1:15	0

Mädchen B2A
Letzte Resultate: Bad Ragaz – Schiers 3:1; Schiers – Vaduz 2 3:1; Bad Ragaz – Vaduz 2 3:0.

1. Mauren 1	6	18:0	12
2. Lenzerheide	6	15:10	10
3. Buchs Werdana	6	15:10	8
4. Bad Ragaz	6	12:12	6
5. Felsberg	5	9:10	4
6. Schiers	3	6:7	2
7. Chur 2	4	5:10	2
8. Gamprin 2	4	3:10	2
9. Vaduz 2	6	4:18	0

Mädchen B2B
Letzte Resultate: Sargans – Pfäffikon 1:3; Schwanden – Linth 0:3; Linth – Mels 3:1; Schwanden – Mels 0:3.

1. Näfels 2	6	18:0	12
2. Mauren 2	6	15:4	10
3. Linth	6	15:5	10
4. Mels	6	13:8	8
5. Pfäffikon	6	12:11	6
6. March 2	8	11:18	6
7. Sargans	8	9:19	4
8. Glaronia 2	6	7:16	2
9. Schwanden	8	4:23	2

SPORT IN KÜRZE

Schumann wird vom Vater trainiert

LEICHTATHLETIK: In der Trainerfrage für den deutschen 800-m-Olympiasieger Nils Schumann (22) ist noch keine Entscheidung gefallen. Der Konkurrent von André Bucher wird nach einem Vereinswechsel und dem damit verbundenen Bruch mit seinem Coach Dieter Hermann gegenwärtig in seiner Heimatstadt Erfurt von seinem Vater Peter Schumann trainiert.

KHM trotz Rückenverletzung erfolgreich

SCHWIMMEN: Australiens Doppel-Olympiasieger Michael Klim (22) gewann trotz einer langwierigen Bandscheibenverletzung zum Auftakt des Kurzbahn-Weltcups in Melbourne in 47,98 Sekunden über 100 m Crawl vor dem Amerikaner Jason Lezak (48,18) und seinem Landsmann Adam Pine (48,68).

Basketball: NBA



National Basketball Association: New York Knicks – Los Angeles Clippers 106:78. Denver Nuggets – Philadelphia 76ers 105:98.

Eishockey: NHL

National Hockey League: Atlanta Thrashers – Boston Bruins 5:4. Toronto Maple Leafs – Florida Panthers 4:4. Calgary Flames – San Jose Sharks 0:8. Vancouver Canucks – Nashville Predators 6:3.

Jann Billeter neuer Moderator bei «Sport aktuell»

ALLGEMEIN. Das Schweizer Fernsehen DRS präsentiert einen neuen Moderator für die Sendung «Sport aktuell». Jann Billeter (28), der bisher bei SF DRS als Eishockeyjournalist und Tennis-Kommentator tätig war, ergänzt ab kommendem Freitag das Moderationsteam mit Mario Denzler, Monika Fasnacht, Janine Geigle, Sascha Ruffer und Rainer M. Salzgeber. Billeter arbeitet seit 1997 für SF DRS. Zuvor war er Sportredaktor und Moderator bei Radio Eulach (heute Radio Top).

Fässlers Teamkollege Ludwig trat zurück

AUTOMOBIL: Die deutsche Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) verliert einen ihrer beliebtesten Fahrer: Klaus Ludwig, der Dritte der diesjährigen Meisterschaft und Mercedes-Teamkollege des Schweizer Marcel Fässler, ist mit 51 Jahren zurückgetreten. Der dreifache DTM-Champion zog damit einen Schlussstrich unter seinen Rücktritt vom Rücktritt in diesem Jahr.